Vortrag

mit anschließender Gesprächsrunde für Fachleute und Öffentlichkeit

am 16. November 2015

Essstörungen

Magersucht – Bulimie – Binge-Eating

„Essstörungen können sich auf verschiedene Weise zeigen. Im Wesentlichen werden folgende Hauptformen unterschieden: Magersucht, Bulimie und Binge-Eating-Störung. Nicht alle Essstörungen lassen sich diesen Hauptformen zuordnen. Die Wissenschaft geht davon aus, dass die unspezifischen und untypischen „sonstigen Essstörungen“ sogar häufiger auftreten als die drei klassischen.

Essstörungen können sich auf verschiedene Weise zeigen. Im Wesentlichen werden drei Hauptformen unterschieden:

Magersucht (Anorexie, Anorexia nervosa)
Bulimie (Bulimia nervosa)
Binge-Eating-Störung (Binge Eating Disorder)

Alle Essstörungen können ineinander übergehen oder sich abwechseln. So entwickelt sich bei Magersucht in etwa 20 Prozent der Fälle eine Bulimie.
Nicht immer sind bei Essstörungen alle Merkmale ausgeprägt. Nicht alle Essstörungen lassen sich den drei Hauptformen zuordnen. Die Wissenschaft geht davon aus, dass diese unspezifischen und untypischen sonstigen Essstörungen sogar häufiger auftreten als die drei klassischen.

So unterschiedlich sich Essstörungen zeigen, eines ist für alle kennzeichnend: Essen bestimmt das Leben der Betroffenen. Das gilt für ihren Tagesablauf, ihre Gefühle, ihre Beziehungen zu anderen, ihre beruflichen und privaten Entscheidungen. Sie sind auf das Essen bzw. das Nicht-Essen fixiert. Ihr Körper ist aus ihrer Sicht für alles Glück und Unglück verantwortlich. Sie tragen ihre inneren Spannungen auf dem „Schlachtfeld Körper“ aus“.

Auszug: BZgA , Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung
www.bzga-essstoerungen.de

Der Vortrag richtet sich am Nachmittag an Fachleute mit Anmeldung, die sich über Essstörungen informieren wollen. Dauer 14.00 bis 16.00 Uhr

Anmeldung: Tel. 04681/4611 oder christel.wippermann@bruecke-foehr.de

Der Vortrag am Abend um 19.00 Uhr richtet sich an alle Interessierten. Dafür ist keine Anmeldung erforderlich.